



Deutsche Gesellschaft  
für Sonnenenergie e.V.

# DGS sieht Auftakt des Runden Tisches zu Stecker-Solar-Geräten als Erfolg

**Mit einer sachlichen und konstruktiven Diskussion über die Sicherheit von Stecker-Solar-Geräten haben etwa 50 Teilnehmer eines Workshops der DKE den Prozess der Normung dieser Anlagenklasse begonnen. Die Veranstaltung am 21. November 2016 galt als Auftakt eines Runden Tisches zu Stecker-Solar-Geräten, zu dem DKE/VDE eingeladen hatten, nachdem über Jahre eine angemessene Normung dieser Anlagenklasse kontrovers diskutiert worden war.**

"Wir sind ein gutes Stück vorangekommen auf dem Weg zu einer rationalen Sicherheitswahrnehmung", fasst der Koordinator der DGS Arbeitsgruppe PVplug Marcus Vietzke die Ergebnisse der Veranstaltung zusammen. "Das liegt auch an der konstruktiven und professionellen Diskussionsführung durch die DKE".

PVplug hatte Untersuchungen zur Leitungserwärmung präsentieren können, die beweisen, dass selbst im unwahrscheinlichen Überlastfall keine Gefahr für die Elektroinstallation besteht. Michael Galhaup von der oekostrom AG hatte zudem gezeigt, dass auch die Gefahr einer Fehlerstromschutzschalter-Blindung, ebenso wie die Gefahr durch Spannung an Steckerkontakten laut neuester Untersuchungsergebnisse nicht auftritt. Hermann Laukamp, Vertreter von Fraunhofer ISE, hatte eine Studie vorgestellt, die mit vielen Vorurteilen gegen Stecker-Solar-Geräte, wie Überlastung von Kontaktstellen oder des Ortsnetztrafos aufräumt. Das alles wurde von der großen Mehrheit der Teilnehmer sehr interessiert aufgenommen und hat nach Auffassung der DGS-Vertreter dazu beitragen, die Diskussion zu versachlichen.

Gegenwind gab es von Vertretern zweier Interessengruppen - der Versicherungswirtschaft und des Elektrohandwerks. In der Diskussion wurde nach Auffassung der DGS deutlich: Die Versicherungswirtschaft fürchtet offenbar, dass Stecker-Solargeräte, wenn sie denn normgerecht sind, plötzlich automatisch über bestehende Versicherungsverträge mitversichert sind und dadurch Kosten verursachen. Das will die Versicherungswirtschaft offenbar reflexhaft verhindern und die Geräte deshalb lieber in der Grauzone lassen.

Auch der Vertreter des Elektrohandwerks hat sich nach Auffassung der DGS-Vertreter auf keine inhaltliche Diskussion der Risiken eingelassen und Änderungen in Richtung Einspeisung durch den Schukostecker generell abgelehnt. Nach der derzeitigen Normung sind gleich zwei Elektrikerbesuche für den Anschluss eines Gerätes nötig, das über den Schukostecker eigentlich jeder selbst anschließen könnte.

Seite 1 von 2

Diese Presseinformation enthält 616 Worte und 4432 Zeichen (ohne Leerzeichen).  
Bei Veröffentlichung dieser Information freut sich die DGS über ein Belegexemplar.

---

Ansprechpartner für den Inhalt dieser Mitteilung:  
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)  
Erich-Steinfurth-Str. 8, 10243 Berlin  
Dipl.-Met. Bernhard Weyres-Borchert, 1. Vorsitzende  
Tel: 030 / 293812 - 60, Fax: 030 / 293812 - 61  
Mail: [info@dgs.de](mailto:info@dgs.de), Web: [www.dgs.de](http://www.dgs.de)  
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Matthias Hüttmann

+Presseinformation+

01.12.2016

Marcus Vietzke: "Der Gegenwind von Versicherungswirtschaft und Elektrohandwerk zeigt: Wir müssen wachsam sein und damit rechnen, dass die Lobbyismus-erfahrenen Interessengruppen unsere eindeutigen Untersuchungsergebnisse ignorieren und in den Normungsgremien alles daran setzen werden, unsere Normvorschläge zu torpedieren. Allein aus wirtschaftlichen Interessen."

Die DGS Arbeitsgruppe PVplug wird nun weiter konstruktiv in den Normungsgremien mitarbeiten und einen konkreten Normergänzungsentwurf einbringen. Die aktuellen Messergebnisse, die zeigen, unter welchen Bedingungen Stecker-Solar-Geräte auch in Deutschland gefahrlos betrieben werden können, veröffentlicht PVplug in Kürze.

### **PVplug**

PVplug ist eine Gruppe, die die Barrieren für Stecker-Solar-Geräte abbauen und dadurch Pionierarbeit für die urbane Energiewende leisten möchte. PVplug vereint die Kompetenz von Ingenieuren, Wissenschaftlern, Rechtsanwälten, Energiebloggern, Unternehmern, Fachjournalisten und PR-Arbeitern, die ehrenamtlich tätig sind. Konstituiert hat sich die Gruppe auf der Intersolar 2016, seitdem sind zahlreiche neue Mitglieder hinzugekommen. Seit August 2016 ist PVplug eine Arbeitsgruppe der DGS (Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.).

PVplug unterhält ein Informationsportal zu Stecker-Solar-Geräten. Unter [www.PVplug.de](http://www.PVplug.de) finden sich einerseits alle Informationen zum aktuellen Normprozess, aber auch zahlreiche wissenschaftliche Gutachten sowie Hinweise zu Presseveröffentlichungen, Fachbeiträgen und Unterstützern.

**Aktuell: Die PVPlug-Initiative wurde mit dem pv magazine award 2016 ausgezeichnet**

[Zur Website PVplug](#)

Ansprechpartner für die Presse zu PVplug:  
Mathias Helfert  
[m.helfert\(at\)indielux.com](mailto:m.helfert(at)indielux.com)  
0173-65 322 51

### **Die DGS**

ist ein anerkannter Verbraucherverband und setzt sich seit mehr als 40 Jahren für die Nutzung der Sonnenenergie ein. Sie steht für die Transformation unserer derzeitigen überwiegend auf wertvollen Rohstoffen basierenden Energieversorgung hin zu einer Ablösung durch 100 % Erneuerbare Energien. Insbesondere die dezentrale Nutzung der Sonne als Energiequelle zur Strom- und Wärmegewinnung spielt hierbei eine Schlüsselrolle. Effizienzsteigerung und Energieeinsparung sind für uns weitere unverzichtbare Bestandteile einer zukunftsfähigen Energiestrategie. Im Zuge einer umfassenden Energiewende setzen wir uns zudem für eine Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen ein und sind kritischer Begleiter der Energiewende. Unsere Markenzeichen sind Unabhängigkeit, Produktneutralität und Verbrauchernähe.

Seite 2 von 2

Diese Presseinformation enthält 616 Worte und 4432 Zeichen (ohne Leerzeichen).  
Bei Veröffentlichung dieser Information freut sich die DGS über ein Belegexemplar.

---

Ansprechpartner für den Inhalt dieser Mitteilung:  
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)  
Erich-Steinfurth-Str. 8, 10243 Berlin  
Dipl.-Met. Bernhard Weyres-Borchert, 1. Vorsitzende  
Tel: 030 / 293812 - 60, Fax: 030 / 293812 - 61  
Mail: [info@dgs.de](mailto:info@dgs.de), Web: [www.dgs.de](http://www.dgs.de)  
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Matthias Hüttmann